

## Studienplan Bachelor Wirtschaftspädagogik - Evangelische Religion

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Grundlagen	6	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Ausgewählte Anwendungen	6
	Buchführung und Unternehmensrechnung	6	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	6
	Investition	6	Unternehmensfinanzierung	6
			Organisationsmanagement	6
<b>Ev. Religion</b>				
<b>BW</b>	Lehren und Lernen I [V+V+PS+OP]	12	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I [V+PS/BL]	6
		<b>30</b>	<b>30</b>	

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Schließende Statistik	6	Strategisches Management	6
	Mikroökonomik	6	Makroökonomik	6
	Personalmanagement	6	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	6
	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung I	3	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung II	3
			Externes Rechnungswesen	6
<b>Ev. Religion</b>	Einführung in das Studium der Ev. Theologie	3	Bibelkunde des NT	2
	Grundriss der Religionsdidaktik	2	Klausur/MP Bibelkunde	1
	Bibelkunde des AT	2		
	Grundfragen neutestamentlicher Theologie	1		
<b>BW</b>	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention [V]	3		
		<b>32</b>	<b>30</b>	

### 5. Semester (WS)

### 6. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Entscheidung und Information	6	Bachelorarbeit	12
			Wirtschaftsprivatrecht II	6
	Wirtschaftsprivatrecht I	6	Informationsmanagement	6
	Wirtschaftsinformatik	6		
<b>Ev. Religion</b>	Einführung in die Kirchengeschichte	5	Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik	2
	Einführung in das neutestamentliche Griechisch	2	Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik	4
<b>BW</b>	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention [Ü/BL/SL]	3		
		<b>28</b>	<b>30</b>	

## Studienplan Master Wirtschaftspädagogik - Evangelische Religion

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6		
	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	5		
<b>Ev. Religion</b>	Grundfragen alttestamentlicher Theologie I	1	Einführung in das AT	3
	Knotenpunkte der Kirchengeschichte	1	Einführung in die exegetischen Methoden	5
	Einführung in die Dogmatik	3	Einführung in die theologische Ethik	2
	Einführung in das Judentum	2	Grundfragen systematischer Theologie	1
	Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WP)	2	Fernöstliche Religionen	2
			Einführung in den Islam	2
			Religionsunterricht beobachten - vorbereiten - durchführen - reflektieren	3
			Semesterbegleitendes Praktikum	4
<b>BW</b>	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II [V+HS/BL/SL]	7	Lehren und Lernen II [V+HS/BL/SL]	7
			Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen [V]	3
		<b>27</b>		<b>32</b>

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6	Masterarbeit	18
<b>Ev. Religion</b>	Methoden und Medien des Religionsunterrichts	3	Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas (WP)	4
	Vierwöchiges Blockpraktikum	6	Hausarbeit Vertiefungsmodul	3
	Alttestamentliches Hauptseminar (WP)	4	Theologische Themen des NT (WP)	4
	Themen der Kirchengeschichte (WP)	2		
	Hausarbeit Vertiefungsmodul	3		
	Ethik (WP)	4		
<b>BW</b>	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen [Ü/BL/S]	4		
		<b>32</b>		<b>29</b>

#### Erläuterungen:

V = Vorlesung; PS = Proseminar; HS = Hauptseminare; Ü = Übungen; SL = Service-Learning-Seminare; BS = Blockseminare; OP = Orientierungspraktikum; BL = Blended-Learning-Seminare  
(nähere Erläuterungen: siehe Anlage)

#### Anmerkungen:

Module aus der Masterphase des allgemeinbildenden Fachs können ggf. (nach Rücksprache mit dem Studienfachberater, nach Maßgabe freier Plätze sowie unter Berücksichtigung von Zulassungsvoraussetzungen) schon während des Bachelorstudiums belegt werden. Nach erfolgreicher Zulassung zum Master-Studium werden diese für die Masterphase verbucht.

## Anlage:

### Arten von Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

- (1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen / theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
- (2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten sowie selbstständige Sitzungsgestaltungen der Studierenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des Lehrerhandelns.
- (3) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten sowie selbstständigen Sitzungsgestaltungen der Studierenden einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich und entwickeln grundlegende Kompetenzen weiter.
- (4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.
- (5) Service-Learning-Seminare (SL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. In dieser Seminarform wird das vermittelte Wissen von den Studierenden im gemeinnützigen Bereich (Schule und Erziehung) praktisch angewandt. Dieser bürgerschaftliche Dienst dient dazu, auf Basis des „forschenden Lernen“-Ansatzes, einen Realitätsbezug herzustellen und die theoretischen Inhalte zu veranschaulichen und zu festigen. Alle Service-Learning-Seminare beinhalten ein umfangreicheres Studienprogramm über die Dauer von 2 aufeinander folgenden Semestern (bestehend aus Service-Learning I und Service-Learning II), das mit 3 CP und 2 SWS im Wahlpflichtbereich angerechnet wird.
- (6) Blockseminare (BS) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Sie unterscheiden sich von diesen Veranstaltungsformen lediglich durch ihre komprimierte zeitliche Struktur.
- (7) Orientierungspraktikum (OP) findet in den Schulen statt und hat zum Ziel, die in den vorbereitenden Veranstaltungen grundgelegten Kenntnisse und Kompetenzen mit praktischen Erfahrungen anzureichern und vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.
- (8) Blended-Learning-Seminare (BL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Lernumgebungen in einem didaktisch sinnvollen Maße miteinander kombiniert. Sie zeichnen sich durch ein höheres Maß an eigenständigem Lernen durch die Studierenden aus.

---

<sup>1</sup> Auszug aus: "Fachspezifischer Anhang zur Studienordnung und zur Prüfungsordnung im Fach Bildungswissenschaften für die Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (LS1+2), Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) und Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe 1 (LPS1)"; Seite 5, 6; § 3 Arten von Lehrveranstaltungen; Stand: WS 2012/13